

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

Methodische Hinweise	2
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern	3
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken	4
3. Arbeitslose nach Bundesländern	10
4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern	11
5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern	12
6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken	13
7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern	19

Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei

werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.

2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 7/2018.

3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt – Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	964.800	988.400	979.600	997.100	2,4	1,5	3,3
Hamburg	955.300	974.200	963.400	985.100	2,0	0,8	3,1
Niedersachsen	2.909.100	2.981.200	2.947.400	3.015.000	2,5	1,3	3,6
Bremen	326.100	331.900	329.200	334.600	1,8	1,0	2,6
Nordrhein-Westfalen	6.727.200	6.876.100	6.805.100	6.947.000	2,2	1,2	3,3
Hessen	2.532.900	2.591.200	2.569.800	2.612.600	2,3	1,5	3,1
Rheinland-Pfalz	1.392.500	1.422.400	1.408.400	1.436.500	2,1	1,1	3,2
Baden-Württemberg	4.574.400	4.686.600	4.643.200	4.729.900	2,5	1,5	3,4
Bayern	5.457.700	5.604.200	5.548.100	5.660.300	2,7	1,7	3,7
Saarland	385.600	391.400	387.800	395.100	1,5	0,6	2,5
Berlin	1.428.900	1.479.900	1.465.200	1.494.700	3,6	2,5	4,6
Brandenburg	832.300	847.600	837.100	858.200	1,8	0,6	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	563.400	573.900	567.400	580.400	1,9	0,7	3,0
Sachsen	1.583.000	1.617.600	1.599.300	1.635.900	2,2	1,0	3,3
Sachsen-Anhalt	793.100	803.800	796.800	810.900	1,3	0,5	2,2
Thüringen	801.600	812.400	804.200	820.600	1,3	0,3	2,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	26.226.000	26.848.000	26.582.000	27.113.000	2,4	1,4	3,4
Ostdeutschland	6.002.000	6.135.000	6.070.000	6.201.000	2,2	1,1	3,3
Deutschland	32.228.000	32.983.000	32.652.000	33.314.000	2,3	1,3	3,4

¹⁾ Werte für September 2017–Dezember 2017 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2017.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	81.700	83.600	82.300	84.900	2,3	0,7	3,9
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	92.700	94.100	92.900	95.200	1,5	0,2	2,7
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	155.300	159.200	157.600	160.800	2,5	1,5	3,5
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	161.800	163.900	162.100	165.700	1,3	0,2	2,4
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	71.900	73.100	72.100	74.200	1,7	0,3	3,2
35	Cottbus	Brandenburg	215.800	220.000	217.200	222.800	1,9	0,6	3,2
36	Eberswalde	Brandenburg	87.500	89.700	88.700	90.800	2,5	1,4	3,8
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	132.400	135.300	133.400	137.100	2,2	0,8	3,5
38	Neuruppin	Brandenburg	161.200	163.900	161.100	166.600	1,7	-0,1	3,3
39	Potsdam	Brandenburg	235.400	238.700	236.000	241.300	1,4	0,3	2,5
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	62.900	63.800	63.000	64.600	1,4	0,2	2,7
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	131.700	133.400	131.700	135.100	1,3	0,0	2,6
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	73.400	74.400	73.500	75.300	1,4	0,1	2,6
44	Halle	Sachsen-Anhalt	165.000	166.800	165.000	168.600	1,1	0,0	2,2
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	196.900	199.200	197.000	201.300	1,2	0,1	2,2
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	58.500	60.100	59.400	60.800	2,7	1,5	3,9
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	41.500	42.300	41.800	42.800	1,9	0,7	3,1
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.200	63.800	62.900	64.800	0,9	-0,5	2,5
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	115.200	117.500	116.200	118.700	2,0	0,9	3,0
72	Bautzen	Sachsen	197.000	201.700	198.900	204.500	2,4	1,0	3,8
73	Chemnitz	Sachsen	115.700	117.600	116.500	118.700	1,6	0,7	2,6
74	Dresden	Sachsen	259.800	267.400	264.400	270.400	2,9	1,8	4,1
75	Leipzig	Sachsen	263.200	270.300	267.200	273.400	2,7	1,5	3,9
76	Oschatz	Sachsen	149.100	152.400	150.300	154.500	2,2	0,8	3,6
77	Pirna	Sachsen	77.700	79.400	78.200	80.500	2,2	0,6	3,6
78	Plauen	Sachsen	80.900	82.600	81.900	83.200	2,1	1,2	2,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	89.100	90.300	89.500	91.200	1,3	0,4	2,4
80	Freiberg	Sachsen	110.400	111.700	110.200	113.100	1,2	-0,2	2,4
92	Zwickau	Sachsen	124.900	126.700	125.400	128.000	1,4	0,4	2,5
93	Erfurt	Thüringen	220.900	222.500	219.600	225.400	0,7	-0,6	2,0
94	Altenburg-Gera	Thüringen	124.200	125.600	124.300	126.900	1,1	0,1	2,2
95	Gotha	Thüringen	84.800	86.300	85.100	87.500	1,8	0,4	3,2
96	Jena	Thüringen	118.700	120.800	119.100	122.500	1,8	0,3	3,2
97	Nordhausen	Thüringen	86.900	88.400	87.200	89.700	1,7	0,3	3,2
98	Suhl	Thüringen	166.100	168.800	166.900	170.700	1,6	0,5	2,8
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	131.200	134.300	133.000	135.600	2,4	1,4	3,4
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	181.000	184.100	182.600	185.600	1,7	0,9	2,5
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	155.800	159.700	157.900	161.400	2,5	1,3	3,6
123	Hamburg	Hamburg	955.300	974.200	963.400	985.100	2,0	0,8	3,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	78.400	80.300	79.600	81.000	2,4	1,5	3,3
131	Kiel	Schleswig-Holstein	148.400	152.400	150.800	154.100	2,7	1,6	3,8
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	154.400	158.500	156.700	160.200	2,7	1,5	3,8
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	115.600	119.100	118.000	120.200	3,0	2,1	4,0
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	245.400	249.500	245.600	253.400	1,7	0,1	3,3
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	351.900	358.300	355.300	361.400	1,8	1,0	2,7
221	Celle	Niedersachsen	102.800	105.300	103.900	106.700	2,4	1,1	3,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	155.900	160.000	157.200	162.800	2,6	0,8	4,4
231	Göttingen	Niedersachsen	173.500	176.700	174.400	179.000	1,8	0,5	3,2
234	Hameln	Niedersachsen	117.700	120.300	118.900	121.600	2,2	1,0	3,3
237	Hannover	Niedersachsen	502.100	513.500	506.800	520.200	2,3	0,9	3,6
241	Helmstedt	Niedersachsen	183.600	186.100	181.900	190.400	1,4	-0,9	3,7
244	Hildesheim	Niedersachsen	122.400	125.100	123.800	126.400	2,2	1,1	3,3
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	163.100	169.600	167.500	171.700	4,0	2,7	5,3
257	Nordhorn	Niedersachsen	181.700	188.700	186.200	191.200	3,9	2,5	5,2
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	267.300	273.500	270.100	276.900	2,3	1,0	3,6
264	Osnabrück	Niedersachsen	217.600	223.000	220.300	225.800	2,5	1,2	3,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	162.700	166.400	164.200	168.500	2,3	0,9	3,6
274	Vechta	Niedersachsen	133.400	138.300	136.300	140.400	3,7	2,2	5,2
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	154.100	158.800	156.900	160.700	3,0	1,8	4,3
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	363.100	371.300	367.300	375.400	2,3	1,2	3,4
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	240.200	245.100	242.600	247.600	2,0	1,0	3,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	325.200	334.300	330.700	337.800	2,8	1,7	3,9
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	175.100	177.800	176.600	179.100	1,5	0,9	2,3
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	330.100	337.800	333.300	342.300	2,3	1,0	3,7
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	195.600	199.900	197.500	202.200	2,2	1,0	3,4
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	210.400	216.300	213.600	219.100	2,8	1,5	4,1
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	110.600	113.200	112.000	114.400	2,4	1,3	3,4
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	233.800	242.400	239.400	245.300	3,7	2,4	4,9
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	410.600	417.100	413.200	421.000	1,6	0,6	2,5
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	171.800	175.600	173.800	177.400	2,2	1,2	3,3
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	242.200	246.900	243.700	250.100	1,9	0,6	3,3
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	112.500	114.400	112.900	115.900	1,7	0,4	3,0
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	176.300	179.200	177.300	181.100	1,6	0,6	2,7
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	184.700	190.500	187.900	193.100	3,1	1,7	4,5
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	218.800	222.200	220.000	224.400	1,6	0,5	2,6
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	160.600	163.800	161.700	166.000	2,0	0,7	3,4
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	557.300	572.400	565.900	578.900	2,7	1,5	3,9
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	180.200	183.400	181.700	185.100	1,8	0,8	2,7
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	185.200	187.900	186.100	189.600	1,5	0,5	2,4
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	242.500	246.800	243.900	249.600	1,8	0,6	2,9
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	255.700	261.700	258.500	264.900	2,3	1,1	3,6
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	124.400	125.300	123.600	127.100	0,7	-0,6	2,2
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	161.100	164.200	162.300	166.000	1,9	0,7	3,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	164.100	167.900	165.700	170.100	2,3	1,0	3,7
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	156.200	160.700	158.900	162.600	2,9	1,7	4,1
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	172.100	176.300	174.400	178.300	2,4	1,3	3,6

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	213.600	218.600	216.000	221.200	2,3	1,1	3,6
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	231.800	237.200	234.100	240.300	2,3	1,0	3,7
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	221.400	225.900	223.700	228.100	2,0	1,0	3,0
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	140.200	142.900	141.100	144.800	1,9	0,6	3,3
415	Darmstadt	Hessen	276.800	283.300	280.100	286.600	2,3	1,2	3,5
419	Frankfurt	Hessen	566.900	580.300	573.700	586.900	2,4	1,2	3,5
427	Gießen	Hessen	212.300	216.500	214.200	218.900	2,0	0,9	3,1
431	Hanau	Hessen	134.100	138.100	136.700	139.500	3,0	1,9	4,0
433	Bad Homburg	Hessen	289.800	297.300	294.600	300.000	2,6	1,7	3,5
435	Kassel	Hessen	211.600	215.800	212.800	218.900	2,0	0,6	3,4
439	Korbach	Hessen	116.400	119.500	118.000	121.000	2,7	1,4	4,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	145.100	148.900	147.300	150.400	2,6	1,5	3,7
447	Marburg	Hessen	90.900	92.500	91.300	93.600	1,8	0,4	3,0
451	Offenbach	Hessen	170.000	174.700	173.300	176.100	2,8	1,9	3,6
459	Wiesbaden	Hessen	178.800	181.400	179.800	183.000	1,5	0,6	2,3
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	116.600	119.000	117.700	120.300	2,1	0,9	3,2
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	163.100	166.800	164.900	168.600	2,3	1,1	3,4
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	193.100	198.100	196.100	200.100	2,6	1,6	3,6
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	175.700	178.800	176.400	181.200	1,8	0,4	3,1
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	229.000	234.000	231.200	236.700	2,2	1,0	3,4
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	99.400	101.600	100.500	102.700	2,2	1,1	3,3
543	Landau	Rheinland-Pfalz	145.500	148.200	146.300	150.000	1,9	0,5	3,1
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	97.000	99.500	98.700	100.200	2,6	1,8	3,3
555	Saarland	Saarland	385.600	391.400	387.700	395.200	1,5	0,5	2,5
563	Trier	Rheinland-Pfalz	173.100	176.400	174.400	178.400	1,9	0,8	3,1
611	Aalen	Baden-Württemberg	174.500	178.400	176.400	180.500	2,2	1,1	3,4
614	Balingen	Baden-Württemberg	114.300	116.800	115.600	118.000	2,2	1,1	3,2
617	Freiburg	Baden-Württemberg	255.500	262.700	259.700	265.700	2,8	1,6	4,0
621	Göppingen	Baden-Württemberg	302.400	310.200	307.000	313.400	2,6	1,5	3,6
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	260.600	266.600	263.800	269.400	2,3	1,2	3,4

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	208.200	214.800	212.200	217.300	3,2	1,9	4,4
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	450.200	459.400	455.100	463.800	2,0	1,1	3,0
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	305.400	312.900	309.000	316.800	2,5	1,2	3,7
637	Lörrach	Baden-Württemberg	133.200	135.900	134.400	137.400	2,0	0,9	3,2
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	198.000	202.700	200.000	205.400	2,4	1,0	3,7
644	Mannheim	Baden-Württemberg	185.900	189.700	187.600	191.900	2,0	0,9	3,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	211.100	216.300	214.100	218.400	2,5	1,4	3,5
651	Offenburg	Baden-Württemberg	176.400	181.600	179.600	183.600	2,9	1,8	4,1
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	191.700	196.800	194.500	199.000	2,7	1,5	3,8
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	147.800	152.300	150.800	153.800	3,0	2,0	4,1
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	238.100	244.200	241.500	246.900	2,6	1,4	3,7
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	584.200	597.100	591.000	603.300	2,2	1,2	3,3
684	Ulm	Baden-Württemberg	230.000	235.200	232.900	237.400	2,3	1,3	3,2
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	206.900	213.000	210.800	215.200	2,9	1,9	4,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	157.800	161.900	160.100	163.700	2,6	1,5	3,7
715	Aschaffenburg	Bayern	139.300	142.300	140.600	143.900	2,2	0,9	3,3
723	Bayreuth-Hof	Bayern	188.200	192.600	190.700	194.500	2,3	1,3	3,3
727	Bamberg-Coburg	Bayern	238.800	244.300	241.900	246.700	2,3	1,3	3,3
729	Fürth	Bayern	245.200	251.000	248.100	253.900	2,4	1,2	3,5
735	Nürnberg	Bayern	374.300	382.900	379.000	386.700	2,3	1,3	3,3
739	Regensburg	Bayern	254.700	263.400	260.800	266.000	3,4	2,4	4,4
743	Schwandorf	Bayern	161.400	166.000	164.100	167.800	2,9	1,7	4,0
747	Schweinfurt	Bayern	171.900	175.600	173.500	177.600	2,2	0,9	3,3
751	Weiden	Bayern	83.000	85.400	84.300	86.500	2,9	1,6	4,2
759	Würzburg	Bayern	204.900	210.300	208.400	212.200	2,6	1,7	3,6
811	Augsburg	Bayern	252.100	258.800	256.400	261.300	2,7	1,7	3,6
815	Deggendorf	Bayern	131.600	135.100	133.500	136.600	2,7	1,4	3,8
819	Donauwörth	Bayern	208.500	214.300	211.800	216.800	2,8	1,6	4,0
823	Freising	Bayern	205.500	211.100	208.400	213.700	2,7	1,4	4,0
827	Ingolstadt	Bayern	218.100	223.700	220.900	226.500	2,6	1,3	3,9

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	263.900	271.300	268.600	274.000	2,8	1,8	3,8
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	175.400	179.900	177.800	182.000	2,6	1,4	3,8
843	München	Bayern	1.075.000	1.105.300	1.093.000	1.117.600	2,8	1,7	4,0
847	Passau	Bayern	121.400	125.700	124.600	126.800	3,5	2,6	4,4
855	Rosenheim	Bayern	188.200	193.300	191.100	195.500	2,7	1,5	3,9
859	Traunstein	Bayern	187.300	192.400	190.100	194.700	2,7	1,5	4,0
863	Weilheim	Bayern	211.200	217.600	215.300	219.900	3,0	1,9	4,1
900	Berlin	Berlin	1.428.900	1.479.900	1.464.300	1.495.500	3,6	2,5	4,7
Deutschland(West/Ost/Gesamt) ⁴⁾									
Westdeutschland			26.226.000	26.848.000	26.582.000	27.113.000	2,4	1,4	3,4
Ostdeutschland			6.002.000	6.135.000	6.070.000	6.201.000	2,2	1,1	3,3
Deutschland			32.228.000	32.983.000	32.652.000	33.314.000	2,3	1,3	3,4

¹⁾ Werte für September 2017–Dezember 2017 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2017.

3. Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	92.400	84.700	81.400	88.000	-8,3	-11,9	-4,8
Hamburg	69.200	64.600	61.600	67.700	-6,6	-11,0	-2,2
Niedersachsen	244.300	224.200	215.400	233.100	-8,2	-11,8	-4,6
Bremen	35.700	34.200	32.700	35.700	-4,2	-8,4	0,0
Nordrhein-Westfalen	701.200	656.100	628.300	684.000	-6,4	-10,4	-2,5
Hessen	166.300	152.400	144.400	160.300	-8,4	-13,2	-3,6
Rheinland-Pfalz	106.300	97.500	94.400	100.700	-8,3	-11,2	-5,3
Baden-Württemberg	212.800	193.400	183.900	202.900	-9,1	-13,6	-4,7
Bayern	231.400	213.100	198.200	227.900	-7,9	-14,3	-1,5
Saarland	34.700	32.400	31.000	33.800	-6,6	-10,7	-2,6
Berlin	169.000	153.000	147.600	158.500	-9,5	-12,7	-6,2
Brandenburg	92.600	84.200	78.200	90.300	-9,1	-15,6	-2,5
Mecklenburg-Vorpommern	71.000	65.700	61.000	70.300	-7,5	-14,1	-1,0
Sachsen	140.300	126.300	118.000	134.700	-10,0	-15,9	-4,0
Sachsen-Anhalt	97.000	89.400	83.800	94.900	-7,8	-13,6	-2,2
Thüringen	68.600	61.700	57.600	65.800	-10,1	-16,0	-4,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	1.894.000	1.753.000	1.671.000	1.834.000	-7,4	-11,8	-3,2
Ostdeutschland	639.000	580.000	546.000	615.000	-9,2	-14,6	-3,8
Deutschland	2.533.000	2.333.000	2.218.000	2.449.000	-7,9	-12,4	-3,3

¹⁾ Werte für 2017 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis Februar 2018.

4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	61.400	56.700	53.300	60.100	-7,7	-13,2	-2,1
Hamburg	46.200	43.900	41.000	46.800	-5,0	-11,3	1,3
Niedersachsen	160.700	150.400	142.400	158.400	-6,4	-11,4	-1,4
Bremen	27.900	26.400	25.500	27.300	-5,4	-8,6	-2,2
Nordrhein-Westfalen	503.100	476.400	458.600	494.200	-5,3	-8,8	-1,8
Hessen	111.700	102.600	97.300	107.900	-8,1	-12,9	-3,4
Rheinland-Pfalz	64.100	59.100	55.700	62.500	-7,8	-13,1	-2,5
Baden-Württemberg	116.700	104.700	98.900	110.500	-10,3	-15,3	-5,3
Bayern	110.500	102.100	95.000	109.200	-7,6	-14,0	-1,2
Saarland	24.300	23.000	21.900	24.100	-5,3	-9,9	-0,8
Berlin	126.100	112.100	106.000	118.200	-11,1	-15,9	-6,3
Brandenburg	65.100	59.100	55.900	62.300	-9,2	-14,1	-4,3
Mecklenburg-Vorpommern	47.600	44.300	40.200	48.200	-6,9	-15,5	1,3
Sachsen	97.600	88.400	83.000	93.800	-9,4	-15,0	-3,9
Sachsen-Anhalt	70.000	64.700	60.500	68.900	-7,6	-13,6	-1,6
Thüringen	44.300	39.800	35.900	43.700	-10,2	-19,0	-1,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	1.227.000	1.145.000	1.090.000	1.201.000	-6,7	-11,2	-2,1
Ostdeutschland	451.000	408.000	382.000	435.000	-9,5	-15,3	-3,5
Deutschland	1.677.000	1.553.000	1.471.000	1.636.000	-7,4	-12,3	-2,4

¹⁾ Werte für 2017 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2018.

5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)			
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	31.000	28.000	26.300	29.700	-9,7	-15,2	-4,2
Hamburg	23.000	20.700	19.500	21.900	-10,0	-15,2	-4,8
Niedersachsen	83.500	73.800	69.700	77.900	-11,6	-16,5	-6,7
Bremen	7.800	7.800	7.300	8.300	0,0	-6,4	6,4
Nordrhein-Westfalen	198.100	179.700	168.100	191.300	-9,3	-15,1	-3,4
Hessen	54.600	49.800	45.700	53.900	-8,8	-16,3	-1,3
Rheinland-Pfalz	42.200	38.400	36.000	40.800	-9,0	-14,7	-3,3
Baden-Württemberg	96.200	88.700	80.600	96.800	-7,8	-16,2	0,6
Bayern	120.900	111.000	103.400	118.600	-8,2	-14,5	-1,9
Saarland	10.400	9.400	8.700	10.100	-9,6	-16,3	-2,9
Berlin	42.800	40.900	38.000	43.800	-4,4	-11,2	2,3
Brandenburg	27.600	25.100	22.200	28.000	-9,1	-19,6	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	23.400	21.300	18.400	24.200	-9,0	-21,4	3,4
Sachsen	42.700	37.900	35.300	40.500	-11,2	-17,3	-5,2
Sachsen-Anhalt	26.900	24.700	22.600	26.800	-8,2	-16,0	-0,4
Thüringen	24.300	21.900	19.200	24.600	-9,9	-21,0	1,2
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	668.000	607.000	565.000	649.000	-9,1	-15,4	-2,8
Ostdeutschland	188.000	172.000	156.000	188.000	-8,5	-17,0	0,0
Deutschland	855.000	779.000	721.000	837.000	-8,9	-15,7	-2,1

¹⁾ Werte für 2017 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2018.

6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	12.000	11.100	10.300	11.900	-7,5	-14,2	-0,8
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	14.300	13.200	12.400	14.100	-7,7	-13,3	-1,4
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	16.500	15.200	14.000	16.300	-7,9	-15,2	-1,2
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	17.000	15.900	14.600	17.200	-6,5	-14,1	1,2
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	11.200	10.300	9.500	11.000	-8,0	-15,2	-1,8
35	Cottbus	Brandenburg	23.200	21.100	19.200	23.000	-9,1	-17,2	-0,9
36	Eberswalde	Brandenburg	13.800	12.800	11.700	13.800	-7,2	-15,2	0,0
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	16.200	14.800	13.600	16.100	-8,6	-16,0	-0,6
38	Neuruppin	Brandenburg	20.100	18.000	16.600	19.500	-10,4	-17,4	-3,0
39	Potsdam	Brandenburg	19.400	17.500	16.700	18.200	-9,8	-13,9	-6,2
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	9.500	8.600	8.000	9.200	-9,5	-15,8	-3,2
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	15.700	14.300	13.200	15.400	-8,9	-15,9	-1,9
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	7.000	6.500	5.900	7.100	-7,1	-15,7	1,4
44	Halle	Sachsen-Anhalt	19.100	18.200	17.400	19.000	-4,7	-8,9	-0,5
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	20.800	19.100	18.000	20.300	-8,2	-13,5	-2,4
46	Weißfels	Sachsen-Anhalt	7.700	6.800	6.100	7.500	-11,7	-20,8	-2,6
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	7.700	7.100	6.500	7.800	-7,8	-15,6	1,3
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	9.500	8.800	8.000	9.500	-7,4	-15,8	0,0
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	9.600	8.400	7.500	9.200	-12,5	-21,9	-4,2
72	Bautzen	Sachsen	21.400	19.400	18.100	20.700	-9,3	-15,4	-3,3
73	Chemnitz	Sachsen	9.400	8.600	8.200	9.100	-8,5	-12,8	-3,2
74	Dresden	Sachsen	19.100	17.500	16.600	18.400	-8,4	-13,1	-3,7
75	Leipzig	Sachsen	22.900	21.100	20.400	21.900	-7,9	-10,9	-4,4
76	Oschatz	Sachsen	16.400	14.600	13.600	15.700	-11,0	-17,1	-4,3
77	Pirna	Sachsen	7.300	6.500	5.900	7.200	-11,0	-19,2	-1,4
78	Plauen	Sachsen	6.900	6.100	5.400	6.900	-11,6	-21,7	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	8.200	7.400	6.900	7.900	-9,8	-15,9	-3,7
80	Freiberg	Sachsen	9.500	8.400	7.600	9.200	-11,6	-20,0	-3,2
92	Zwickau	Sachsen	9.700	8.300	7.600	9.000	-14,4	-21,6	-7,2
93	Erfurt	Thüringen	17.100	15.900	14.800	17.100	-7,0	-13,5	0,0
94	Altenburg-Gera	Thüringen	13.800	12.200	11.100	13.400	-11,6	-19,6	-2,9
95	Gotha	Thüringen	8.800	7.800	7.300	8.400	-11,4	-17,0	-4,5
96	Jena	Thüringen	8.900	7.900	7.300	8.600	-11,2	-18,0	-3,4
97	Nordhausen	Thüringen	9.000	8.300	7.500	9.000	-7,8	-16,7	0,0
98	Suhl	Thüringen	11.000	9.600	8.400	10.800	-12,7	-23,6	-1,8
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	10.000	9.100	8.700	9.500	-9,0	-13,0	-5,0
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	15.500	14.600	14.100	15.200	-5,8	-9,0	-1,9
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	16.400	15.300	14.800	15.900	-6,7	-9,8	-3,0
123	Hamburg	Hamburg	69.200	64.600	61.800	67.500	-6,6	-10,7	-2,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	8.900	8.100	7.700	8.500	-9,0	-13,5	-4,5
131	Kiel	Schleswig-Holstein	15.600	14.300	13.500	15.100	-8,3	-13,5	-3,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	15.400	13.900	13.300	14.600	-9,7	-13,6	-5,2
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.600	9.400	9.100	9.800	-11,3	-14,2	-7,5
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	21.800	19.600	18.800	20.300	-10,1	-13,8	-6,9
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	37.900	36.400	35.100	37.700	-4,0	-7,4	-0,5
221	Celle	Niedersachsen	10.900	9.600	9.200	10.000	-11,9	-15,6	-8,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.300	15.300	14.600	16.000	-6,1	-10,4	-1,8
231	Göttingen	Niedersachsen	14.000	13.100	12.300	14.000	-6,4	-12,1	0,0
234	Hameln	Niedersachsen	12.400	11.400	10.800	12.100	-8,1	-12,9	-2,4
237	Hannover	Niedersachsen	43.600	40.300	38.500	42.200	-7,6	-11,7	-3,2
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.100	10.600	9.900	11.200	-4,5	-10,8	0,9
244	Hildesheim	Niedersachsen	13.100	12.100	11.700	12.600	-7,6	-10,7	-3,8
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	15.300	14.100	13.400	14.800	-7,8	-12,4	-3,3
257	Nordhorn	Niedersachsen	8.100	7.100	6.500	7.700	-12,3	-19,8	-4,9
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	26.400	24.100	23.000	25.200	-8,7	-12,9	-4,5
264	Osnabrück	Niedersachsen	13.700	12.800	12.300	13.300	-6,6	-10,2	-2,9

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	15.600	14.300	13.300	15.200	-8,3	-14,7	-2,6
274	Vechta	Niedersachsen	7.700	6.800	6.500	7.200	-11,7	-15,6	-6,5
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.000	10.800	10.200	11.500	-10,0	-15,0	-4,2
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	40.500	37.800	35.800	39.700	-6,7	-11,6	-2,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	23.600	21.300	20.200	22.300	-9,7	-14,4	-5,5
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	23.600	21.200	20.200	22.200	-10,2	-14,4	-5,9
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	27.700	25.600	24.400	26.800	-7,6	-11,9	-3,2
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	27.500	26.700	25.300	28.200	-2,9	-8,0	2,5
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	22.600	21.200	20.500	22.000	-6,2	-9,3	-2,7
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	11.400	10.700	10.100	11.300	-6,1	-11,4	-0,9
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	12.000	10.800	10.500	11.200	-10,0	-12,5	-6,7
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	34.100	31.800	30.400	33.300	-6,7	-10,9	-2,3
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	24.300	22.700	21.900	23.400	-6,6	-9,9	-3,7
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	31.300	29.800	28.500	31.100	-4,8	-8,9	-0,6
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	33.700	32.000	30.600	33.500	-5,0	-9,2	-0,6
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	22.400	21.500	20.300	22.700	-4,0	-9,4	1,3
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	21.100	19.400	18.700	20.000	-8,1	-11,4	-5,2
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	24.900	22.800	21.900	23.700	-8,4	-12,0	-4,8
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	16.000	14.800	14.100	15.500	-7,5	-11,9	-3,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	14.700	13.800	13.100	14.500	-6,1	-10,9	-1,4
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	48.200	46.800	44.400	49.300	-2,9	-7,9	2,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	22.700	22.100	21.300	22.900	-2,6	-6,2	0,9
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	16.000	15.400	14.900	15.900	-3,8	-6,9	-0,6
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	27.400	26.900	25.600	28.200	-1,8	-6,6	2,9
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	17.400	16.100	15.600	16.600	-7,5	-10,3	-4,6
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	18.500	17.800	17.100	18.500	-3,8	-7,6	0,0
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	12.800	11.300	10.900	11.800	-11,7	-14,8	-7,8
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	32.900	30.700	29.600	31.700	-6,7	-10,0	-3,6
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	11.100	9.800	9.400	10.300	-11,7	-15,3	-7,2
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	11.100	9.600	9.000	10.200	-13,5	-18,9	-8,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	16.200	14.300	13.400	15.300	-11,7	-17,3	-5,6
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	26.700	24.600	23.400	25.800	-7,9	-12,4	-3,4
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	28.600	26.800	25.500	28.100	-6,3	-10,8	-1,7
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	6.300	5.700	5.300	6.000	-9,5	-15,9	-4,8
415	Darmstadt	Hessen	20.800	19.400	18.400	20.400	-6,7	-11,5	-1,9
419	Frankfurt	Hessen	23.300	21.800	20.700	23.000	-6,4	-11,2	-1,3
427	Gießen	Hessen	17.600	15.700	15.100	16.400	-10,8	-14,2	-6,8
431	Hanau	Hessen	10.200	9.400	9.100	9.700	-7,8	-10,8	-4,9
433	Bad Homburg	Hessen	16.800	15.300	14.800	15.900	-8,9	-11,9	-5,4
435	Kassel	Hessen	16.800	14.800	13.800	15.700	-11,9	-17,9	-6,5
439	Korbach	Hessen	7.600	6.300	5.800	6.800	-17,1	-23,7	-10,5
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	11.500	10.700	10.200	11.200	-7,0	-11,3	-2,6
447	Marburg	Hessen	4.900	4.400	4.100	4.700	-10,2	-16,3	-4,1
451	Offenbach	Hessen	15.100	14.200	13.700	14.700	-6,0	-9,3	-2,6
459	Wiesbaden	Hessen	15.500	14.700	14.100	15.300	-5,2	-9,0	-1,3
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	10.000	9.000	8.600	9.500	-10,0	-14,0	-5,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	17.700	16.100	15.600	16.600	-9,0	-11,9	-6,2
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	11.500	10.700	10.100	11.300	-7,0	-12,2	-1,7
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	13.500	12.500	12.100	12.900	-7,4	-10,4	-4,4
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	17.300	16.200	15.700	16.700	-6,4	-9,2	-3,5
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	6.000	5.400	5.200	5.700	-10,0	-13,3	-5,0
543	Landau	Rheinland-Pfalz	11.200	10.300	10.100	10.500	-8,0	-9,8	-6,3
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	8.500	8.000	7.800	8.300	-5,9	-8,2	-2,4
555	Saarland	Saarland	34.700	32.400	30.800	34.000	-6,6	-11,2	-2,0
563	Trier	Rheinland-Pfalz	10.600	9.300	8.900	9.800	-12,3	-16,0	-7,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	8.600	7.600	7.000	8.200	-11,6	-18,6	-4,7
614	Balingen	Baden-Württemberg	5.900	5.400	4.900	5.800	-8,5	-16,9	-1,7
617	Freiburg	Baden-Württemberg	13.300	12.300	11.800	12.800	-7,5	-11,3	-3,8
621	Göppingen	Baden-Württemberg	15.300	14.100	13.300	14.900	-7,8	-13,1	-2,6
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	15.100	14.200	13.400	15.000	-6,0	-11,3	-0,7

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	9.900	9.200	8.500	10.000	-7,1	-14,1	1,0
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	20.400	18.300	17.400	19.100	-10,3	-14,7	-6,4
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	13.200	11.900	11.200	12.700	-9,8	-15,2	-3,8
637	Lörrach	Baden-Württemberg	7.000	6.300	5.900	6.600	-10,0	-15,7	-5,7
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	10.100	9.200	8.600	9.800	-8,9	-14,9	-3,0
644	Mannheim	Baden-Württemberg	8.900	8.000	7.500	8.400	-10,1	-15,7	-5,6
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	11.900	11.000	10.300	11.600	-7,6	-13,4	-2,5
651	Offenburg	Baden-Württemberg	7.800	7.300	6.800	7.700	-6,4	-12,8	-1,3
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	9.100	8.200	7.700	8.700	-9,9	-15,4	-4,4
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	7.900	7.000	6.600	7.400	-11,4	-16,5	-6,3
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	10.200	9.000	8.400	9.700	-11,8	-17,6	-4,9
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	22.100	20.000	18.800	21.300	-9,5	-14,9	-3,6
684	Ulm	Baden-Württemberg	8.300	7.300	6.700	7.900	-12,0	-19,3	-4,8
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	7.900	7.100	6.300	7.900	-10,1	-20,3	0,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	7.100	6.400	5.600	7.200	-9,9	-21,1	1,4
715	Aschaffenburg	Bayern	7.000	6.500	5.900	7.100	-7,1	-15,7	1,4
723	Bayreuth-Hof	Bayern	10.300	9.300	8.300	10.400	-9,7	-19,4	1,0
727	Bamberg-Coburg	Bayern	10.800	9.900	8.700	11.200	-8,3	-19,4	3,7
729	Fürth	Bayern	10.800	9.900	9.200	10.500	-8,3	-14,8	-2,8
735	Nürnberg	Bayern	20.200	18.800	17.800	19.800	-6,9	-11,9	-2,0
739	Regensburg	Bayern	8.000	7.500	6.700	8.300	-6,3	-16,3	3,8
743	Schwandorf	Bayern	7.100	6.500	5.700	7.300	-8,5	-19,7	2,8
747	Schweinfurt	Bayern	7.800	6.800	6.000	7.600	-12,8	-23,1	-2,6
751	Weiden	Bayern	4.600	4.100	3.700	4.600	-10,9	-19,6	0,0
759	Würzburg	Bayern	7.500	6.800	6.200	7.300	-9,3	-17,3	-2,7
811	Augsburg	Bayern	13.800	12.500	11.500	13.500	-9,4	-16,7	-2,2
815	Deggendorf	Bayern	6.000	5.500	4.700	6.300	-8,3	-21,7	5,0
819	Donauwörth	Bayern	6.400	5.600	4.900	6.400	-12,5	-23,4	0,0
823	Freising	Bayern	7.100	6.700	6.200	7.200	-5,6	-12,7	1,4
827	Ingolstadt	Bayern	6.000	5.400	5.000	5.900	-10,0	-16,7	-1,7

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	10.000	9.200	8.500	9.900	-8,0	-15,0	-1,0
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	7.500	7.100	6.500	7.700	-5,3	-13,3	2,7
843	München	Bayern	40.500	38.500	36.700	40.300	-4,9	-9,4	-0,5
847	Passau	Bayern	5.900	5.600	5.100	6.100	-5,1	-13,6	3,4
855	Rosenheim	Bayern	8.000	7.300	6.900	7.800	-8,8	-13,8	-2,5
859	Traunstein	Bayern	9.000	8.100	7.400	8.800	-10,0	-17,8	-2,2
863	Weilheim	Bayern	9.900	9.100	8.600	9.700	-8,1	-13,1	-2,0
900	Berlin	Berlin	169.000	153.000	145.900	160.100	-9,5	-13,7	-5,3
Deutschland(West/Ost/Gesamt) ⁴⁾									
Westdeutschland			1.894.000	1.753.000	1.671.000	1.834.000	-7,4	-11,8	-3,2
Ostdeutschland			639.000	580.000	546.000	615.000	-9,2	-14,6	-3,8
Deutschland			2.533.000	2.333.000	2.218.000	2.449.000	-7,9	-12,4	-3,3

¹⁾ Werte für 2017 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis Februar 2018.

7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2017 ¹⁾	2018 BIP: +2,1%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2017 auf ... 2018 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	161.900	152.600	149.000	156.200	-5,7	-8,0	-3,5
Hamburg	135.800	129.200	126.700	131.800	-4,9	-6,7	-2,9
Niedersachsen	418.000	397.600	389.900	405.200	-4,9	-6,7	-3,1
Bremen	72.100	69.800	68.500	71.100	-3,2	-5,0	-1,4
Nordrhein-Westfalen	1.201.000	1.152.300	1.132.300	1.172.400	-4,1	-5,7	-2,4
Hessen	303.300	287.800	281.500	294.000	-5,1	-7,2	-3,1
Rheinland-Pfalz	169.100	159.500	156.200	162.800	-5,7	-7,6	-3,7
Baden-Württemberg	331.400	312.300	305.700	319.000	-5,8	-7,8	-3,7
Bayern	319.600	298.800	291.400	306.300	-6,5	-8,8	-4,2
Saarland	65.500	62.000	60.500	63.400	-5,3	-7,6	-3,2
Berlin	390.200	375.800	368.400	383.200	-3,7	-5,6	-1,8
Brandenburg	153.700	139.600	136.400	142.700	-9,2	-11,3	-7,2
Mecklenburg-Vorpommern	116.200	105.500	103.600	107.400	-9,2	-10,8	-7,6
Sachsen	236.000	216.500	209.400	223.500	-8,3	-11,3	-5,3
Sachsen-Anhalt	176.000	162.000	158.500	165.500	-8,0	-9,9	-6,0
Thüringen	112.200	102.800	101.000	104.500	-8,4	-10,0	-6,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	3.178.000	3.022.000	2.962.000	3.082.000	-4,9	-6,7	-3,1
Ostdeutschland	1.184.000	1.102.000	1.077.000	1.127.000	-6,9	-9,0	-4,9
Deutschland	4.362.000	4.124.000	4.039.000	4.209.000	-5,5	-7,3	-3,6

¹⁾ Werte für 2017 sind Jahresdurchschnitte basierend auf tatsächlichen Werten von Januar bis November und einem hochgerechneten Wert im Dezember und keine Prognosen..

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis Februar 2018.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Anja Rossen
Dr. Duncan Roth
Dr. Rüdiger Wapler
Dr. Antje Weyh

Veröffentlicht am

29. März 2018

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

www.iab.de

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_1801.pdf (PDF)

Zitierweise

Rossen, Anja; Roth, Duncan; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2018):
Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018.

**Bitte richten Sie Anfragen zu diesem
Dokument an**

Ruediger.Wapler@iab.de